

Die Autoren des Buchs

Bernd M. Beyer

Bernd-M. Beyer ist Autor im Verlag Die Werkstatt. 2003 veröffentlichte er einen biografischen Roman über den KfV-Gründer Walther Bensemann: „Der Mann, der den Fußball nach Deutschland brachte“. 2008 folgte das Buch „Der König aller Sports - Walther Bensemanns Fußball-Glossen“.

Sebastian Bona

Sebastian Bona ist Gründer der „Initiative 1903“, einem losen Verbund von Freunden der Fußballtradition und Fußballgeschichte. Seine Initiative möchte an die Teilnehmer der ersten Endrunde der deutschen Meisterschaft 1903 erinnern und fördert dabei Gedenktafeln, so genannte „Fußball-Pilgersteine“. 2013 wurde in Karlsruhe ein solcher Fußball-Pilgerstein zu Ehren des KfV aufgestellt.

Dr. Ernst Otto Bräunche

Dr. Ernst Otto Bräunche ist Leiter des Stadtarchivs in Karlsruhe. 1985 legte er seine zweite Staatsprüfung für den höheren Archivdienst ab. Im selben Jahr zog er nach Karlsruhe, um als wissenschaftlicher Angestellter im Generalarchiv zu arbeiten. Mit der Geschichte Karlsruhes bzw. Süddeutschlands als frühere Fußballhochburg beschäftigt sich Dr. Bräunche von Beginn an.

Herbert Durand

Der Diplom-Kaufmann spielte von 1970 bis 1978 beim KfV und gewann 1974 die nordbadische Amateurmeisterschaft. Als Jugendbetreuer organisierte er beim Karlsruher SC u.a. internationale Freundschaftsspiele in England und Schottland. Bei Germania Neureut, FVgg Weingarten und dem TSV Spessart trainierte er sämtliche Jugendmannschaften.

Andreas Ebner

Andreas Ebner aus Leimen ist Gründer des „Süddeutsches Fußballarchivs“ und Herausgeber des Buchs „Als der Krieg den Fußball fraß: Die Geschichte der Gauliga Baden 1933-1945“. Das Mitglied des Deutsche Sportclub für Fußball-Statistiken e.V. legt den Schwerpunkt seiner Arbeit auf den Fußball vor 1945. Rund 5000 Bücher, Festschriften und Fachzeitschriften umfasst sein privates Fußballarchiv. Bereits in den 1990ern arbeitete er regelmäßig mit dem KfV-Archivar Ludolf Hyll zusammen.

Dr. Wolf-Dietrich Junghanns

Wolf-D. Junghanns studierte an der Universität Rostov am Don (1984) sowie der Humboldt Universität Berlin (Dr. phil 1990) und lehrte u.a. in Magdeburg, Berlin Washington und Ellensburg (USA). Er arbeitet als selbstständiger Forscher und Übersetzer und ist Co-Editor der Berliner Zeitschrift „Debatte INITIAL. Zeitschrift für sozialwissenschaftlichen Diskurs“.

Steffen L. Herberger

Steffen L. Herberger studierte Wirtschaftsingenieurwesen und Betriebswirtschaftslehre in Karlsruhe, Edinburgh und Stuttgart. Der Großneffe des früheren Bundestrainers ist seit 2010 stellvertretender Vorsitzender des Karlsruher Fußballvereins. Der 27-Jährige, der in Frankfurt als Unternehmensberater arbeitet, interessiert sich schon von klein auf für die Geschichte des Fußballs.

Hagen Leopold

Der gelernte Augenoptikmeister Hagen Leopold aus Neustadt an der Weinstraße ist Experte für Fußball-Memorabilia und registriert beim Bundesverband Freier Sachverständiger e.V. Er gehörte außerdem der Projektleitung des Fritz Walter-Museums an.

Werner Skrentny

Werner Skrentny, geb. 1949, Redakteur, lebt als Autor in Hamburg. Er wuchs in Hirsau im Nordschwarzwald auf und war Anhänger des nicht mehr bestehenden 1. FC Pforzheim von 1896. Skrentny veröffentlichte 2012 das Buch „Julius Hirsch. Nationalspieler. Ermordet. Biografie eines jüdischen Fußballers“ (2. Auflage 2016). Außerdem im selben Jahr den Sonderdruck in Deutsch und Englisch (nicht im Handel erhältlich): „Gotti and Juller. Gottfried Fuchs/Godfrey E. Fochs und Julius Hirsch. Fußball-Nationalspieler, Freunde und Juden“. - Weitere Publikationen u. a.: „Das große Buch der deutschen Fußballstadien“ und „Es war einmal ein Stadion. Verschwundene Kultstätten des Fußballs“ (2. Platz bei der Wahl zum „Fußballbuch des Jahres 2016“ der Deutschen Akademie für Fußballkultur). Er erarbeitete die Inhalte des HSV-Museums. 2016 Mitarbeit an der Ausstellung „Hamburger Fußball im Nationalsozialismus“ im Rathaus Hamburg.

Thomas Alexander Staisch

Thomas Alexander Staisch studierte Germanistik, Politische Wissenschaft und Online-Journalismus in Heidelberg, Darmstadt und Wien. Seit 1997 ist er als Redakteur und Auslandskorrespondent für regionale und überregionale Tageszeitungen und Magazine wie „BILD“, „Focus“ und „Münchener Abendzeitung“ in Deutschland, Österreich und den USA tätig. Aktuell ist er Korrespondent und Stellvertretender Chefredakteur einer Wiener Tageszeitung. 2014 gab er „Die Deutschmeister. 1909 – eine vergessene Meisterschaft. Die Geschichte des Karlsruher FC Phönix 1894“ heraus. 2005 schrieb er für das Fußballmagazin „11 Freunde“ bereits einen Artikel zum KfV.